



in Kooperation mit



Corona-Protteste: Kampf für die Freiheit?

Wer beteiligt sich an den Protesten? Was sind die zentralen Motive der Bewegung?

Vortrag und Diskussion mit Nadine Frei

Montag, 9. Mai 2022

18:00 bis 20:00 Uhr

über Zoom

Bitte anmelden über kontakt@solidarische-gesellschaft-ev.de

Um gegen die Einschränkung ihrer persönlichen Freiheit zu protestieren, gehen seit etwa zwei Jahren in vielen deutschen Städten ganz unterschiedliche Menschen zusammen auf die Straße.

Wir sind mit den Corona-Protessen in unserem Wohnort konfrontiert. Und wohl jede:r kennt Menschen aus dem eigenen Umfeld, die sich dieser Bewegung angeschlossen haben.

Wie gehen wir angemessen damit um?

Um Antworten auf diese Frage zu finden, ist es hilfreich, mehr über Struktur und Motive der Corona-Proteste zu wissen:

- Wie hat sich diese Protestbewegung entwickelt?
- Welche politischen Einstellungen und welche soziale Herkunft haben die Beteiligten?
- Gibt es regionale Unterschiede, und hat sich die Bewegung im Laufe der Zeit verändert?
- Ist sie für alle Geschlechter gleichermaßen attraktiv?
- Was hält die Bewegung zusammen? Gibt es tiefer liegende Motive als die Ablehnung der Corona-Maßnahmen?

Offenbar ist die Bewegung nicht auf das Thema „Corona-Maßnahmen beschränkt. Derzeit spielt bei den Demonstrationen der Ukraine-Krieg eine wichtige Rolle.

- Wie wird sich diese Bewegung voraussichtlich weiter entwickeln?
- Welche Rolle spielen Verschwörungstheorien?

Im Anschluss an den Vortrag von Nadine Frei freuen wir uns auf eine anregende Diskussion mit allen Teilnehmenden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Die Zugangsdaten werden den Angemeldeten am Vortrag per Email zugesandt.

Dr. Nadine Frei ist Lehrbeauftragte im Fachbereich Soziologie an der Universität Basel. Zusammen mit dem Soziologen Oliver Nachtwey hat sie im Auftrag der Heinrich-Böll Stiftung im November 2021 die viel beachtete Studie „Quellen des 'Querdenkertums'. Eine politische Soziologie der Corona-Proteste in Baden-Württemberg“ veröffentlicht. Im Rahmen ihrer Forschungsarbeit hat sie Teilnehmende u.a. bei zahlreichen Demonstrationen gegen Corona-Maßnahmen an unterschiedlichen Orten in Deutschland befragt.